

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2003/2004

83-401 Philosophiegeschichte: Mittelalter und Renaissance

NEUSER

2 Std. Vorlesung

Mi. 11.45 -13.15 Uhr, Geb. 46-280

Beginn: 05.11.03

- A) Im Rahmen einer 4-semesterigen Vorlesung zur Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Gegenwart soll in diesem Semester die Zeit des Mittelalters und der Renaissance behandelt werden (von ca. 800 bis 1600). Philosophische Begriffe und Ideen werden in ihrer Entwicklung systematisch dargestellt. In der Vorlesung werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, Studierende können zu Beginn jedes Semesters in den Vorlesungszyklus einsteigen.
- B) Literatur wird in der Vorlesung angegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und mündliche Prüfung oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie*, *Physik* und *Mathematik*.
Modul: Vorlesung.

83-402 Über die Realität der Allgemeinbegriffe: Anselm von Canterbury

NEUSER

2 Std. Seminar

Mo. 11.45 - 13.15 Uhr, Geb. 11-220

Beginn: 03.11.03

- A) Anselm von Canterbury (1033-1109) ist einer der zentralen Autoren im mittelalterlichen Universalienstreit. Mit Universalien bezeichnet man Allgemeinbegriffe, d.h. etwas „das seiner Natur nach in mehrerem zu sein vermag“ (Aristoteles) und das den Einzeldingen gegenübersteht. Im Universalienstreit wird die Frage gestellt, welcher ontologische Status diesen Allgemeinbegriffen zukommt: sind sie real und grundlegender als die Einzeldinge oder diesen nachgeordnet? Anselm von Canterbury schreibt in seiner Philosophie den Allgemeinbegriffen eine Realität vor den Einzeldingen zu. Im Seminar soll der Text *Proslogion* von Anselm von Canterbury gelesen und diskutiert werden.
- B) Literatur: Anselm von Canterbury: *Proslogion* (dt., lat.). Stuttgart-Bad Cannstatt 1962.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie*, *Physik* und *Mathematik*.
Modul: Begleitseminar zur Vorlesung.

83-403 Informatik und Gesellschaft

NEUSER

2 Std. Vorlesung

Di. 15.30 - 17.00 Uhr, Geb. 46-260

Beginn: 04.11.03

- A) Anhand von Beispielen aus der Geschichte und der Gegenwart der Informatik, sollen wissenschaftstheoretische und ethische Probleme exponiert und diskutiert werden. Dabei soll der Standort der Informatik zwischen Technik, Mathematik und Logik ausgeleuchtet werden und der Ort der Informatik in der Praxis bestimmt werden. Themenschwerpunkte sind: Bedeutung und Bedeutungswandel des Informationsbegriffs, Gesellschaftliche Positionierung der Informatik, Menschengerechte Wissensverarbeitung, Informatik und Virtualisierung der Gesellschaft und Informationsethik.
- B) Friedrich, Jürgen u.a. (Hg.) Informatik und Gesellschaft, Heidelberg 1995.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Benoteter Schein für regelmäßige Teilnahme und Klausur oder Hausarbeit.
- E) Studenten der Informatik, alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.
Modul: Special.

83-404 Wirtschaftsethik I: Allgemeine Ethik

NEUSER

2 Std. Vorlesung

Mo 10.00-11.30 Uhr, Geb. 11-260

Beginn: 03.11.03

- A) Gegenstand des 2-semesterigen Vertiefungsblocks Wirtschaftsethik sind die Grundlagen und speziellen ethischen Konzepte wirtschaftlichen Handelns. Diese Vorlesung stellt zunächst die allgemeinen Grundlagen, Grundbegriffe und Argumentationstypen der Ethik dar. Sie eignet sich ebenfalls für Studierende mit einem generellen Interesse an Ethik.
- B) Literatur wird in der Vorlesung angegeben.
- C) Der Vertiefungsblock Wirtschaftsethik umfasst 2 Vorlesungen: Im WS allgemeiner Teil der Ethik, im SS spezieller Teil der Wirtschaftsethik. Der Besuch der Vorlesung „Wirtschaftsethik I, Allgemeine Ethik“ ist Voraussetzung für den zweiten Teil.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung.
- E) Wirtschaftsingenieurwesen und Studierende mit Nebenfach oder Studienanteil Wirtschaftswissenschaften. Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie, Physik* und *Mathematik*.
Modul: Seminar zur praktischen Philosophie.

Achtung: Die folgende Veranstaltung muss leider entfallen, da Frau Dr. Reichold eine Juniorprofessur in Flensburg angenommen hat!

83-405 Frauen in der Philosophie

REICHOLD

2 Std. Seminar (Blockveranstaltung)

Vorbesprechung: am Fr. 07.11.03, 10.00-11.45 Uhr

Geb. 42-133

- A) In diesem Seminar soll exemplarisch in Positionen berühmter Philosophinnen der Philosophiegeschichte eingeführt werden. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf Positionen des 20. und 21. Jahrhunderts. Durch die Analyse von Texten von Frauen über unterschiedliche Aspekte der Philosophie wird ein methodisches und systematisches Verständnis feministischer Methodologie in der Philosophie erarbeitet und vermittelt. Ein häufig behandeltes Thema ist etwa die Natalität, die Gebürtlichkeit, die im Anschluss an die Philosophin und politische Denkerin Hannah Arendt dem Prinzip des Todes, der Sterblichkeit, gegenübergestellt wird. Das vorliegende Seminarangebot ist anschlussfähig an die Veranstaltungen der im WS 2003/2004 an der Universität Kaiserslautern angesiedelten Gastprofessur „Genderforschung in der Lehre und Wissenschaft“. Die Teilnahme an Veranstaltungen der Gastprofessur oder Vorkenntnisse in der Philosophie sind aber keine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar.
- B) Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie*, *Physik* und *Mathematik*.
Modul: Special.

83-406 Liebe und Erkenntnis: Platons „Symposion“

SPANG

2 Std. Seminar (Blockveranstaltung)

Vorbesprechung am Do. dem 06.11.03 um 15.30 - 17.00 Uhr,

Geb. 42-221

- A) Im Zentrum von Platons *Symposion* steht die Frage: Was ist Liebe (Eros)? Jede der Personen, die an diesem Dialog beteiligt sind, versucht eine Antwort darauf zu geben. Im Laufe des Gesprächs wird deutlich, dass erotisches Begehren nicht nur im Bereich der Sexualität zu finden ist, sondern dass sie auch eine grundsätzliche Disposition darstellt, über die jeder, der nach Wissen und Erkenntnis strebt, verfügen muss. Zwischen sexueller Leidenschaft und wissenschaftlichem Begehren nach Einsicht besteht eine Analogie. Der Text, der im Seminar nach Möglichkeit ganz besprochen werden soll, bietet einen Einstieg in das seit der Antike immer wieder diskutierte Konzept der „platonischen Liebe“.
- B) Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Referat oder Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie*, *Physik* und *Mathematik*.
Modul: Wissenschaftstheorie.

83-407 Was ist ein Bild?

WIEGERLING

2 Std. Seminar

Mo. 15.30 - 17.00 Uhr, Geb. 11-220

Beginn: 03.11.03

- A) Die Frage, was ein Bild ist, ist von außerordentlicher erkenntnistheoretischer Bedeutung. Die uns zugängliche Welt wird wesentlich über Bilder vermittelt und durch Bilder geordnet. Was ein Bild ist, interessiert nicht nur in kunstästhetischen Zusammenhängen. Auch die Wissenschaft benötigt Bilder. Dabei stellt sich heute in Zeiten nahezu perfekter Manipulationsmöglichkeiten durch Computergenerierungen mehr denn je die Frage nach der Abbildhaftigkeit von Bildern. Was zeigen uns also Bilder? Zeigen sie uns eine als objektiv aufgefasste Welt oder zeigen sie uns etwas über die Ausdrucksfähigkeit des Menschen? Historisch gesehen wurden und werden bildhafte Artikulationen immer wieder als problematisch angesehen. Nahezu alle wichtigen Epochen der Menschheitsgeschichte kennen Phasen des Bildersturmes. Im Seminar wird versucht die erwähnten Fragen anhand von Schlüsseltexten zu beantworten.
- B) Textgrundlage:
Gottfried Boehm (Hg.): Was ist ein Bild?, München 1994f.
Weitere Literatur:
Beltung, Hans: Bild-Anthropologie, München 2001.
Böhme Gernot: Theorie des Bildes, München 1999.
Lacour, Bruno: Iconoclash. Gibt es eine Welt jenseits des Bilderkrieges, Berlin 2002.
Pöggeler, Otto: Bild und Technik, München 2002.
Recki/Wiesing (Hg.): Bild und Reflexion, München 2001.
- C) Keine formalen Voraussetzungen.
- D) Schein für regelmäßige Teilnahme und Hausarbeit.
- E) Alle Hörer, Lehramtskandidaten, Nebenfach *Philosophie* im Hauptstudium *Biologie*, *Physik* und *Mathematik*.
Modul: Special.

83-408 Offenes Seminar *Philosophie*

NEUSER
und
MITARBEITER

Sitzungstermine: Do. 06.11.03; 04.12.03; 08.01.04; 05.02.04
jeweils 19.30 - 22.00 Uhr

Anmeldung bei Prof. Dr. Wolfgang Neuser.

Tel.: 205-3118; e-mail: neuser@rhrk.uni-kl.de

- A) Wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden aller Fachbereiche der Universität haben in diesem Seminar die Möglichkeit, philosophische oder wissenschaftshistorische Probleme, die sie im Zusammenhang mit ihren Forschungsprojekten sehen, im interdisziplinären Kreis zu diskutieren.
- B) Für wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden.